

---

# Gesamtgemeindliches Entwicklungskonzept Gottenheim (GEK)

## Auswertung der Bürgerumfrage

Matthias Weber  
Dr. Jutta Breitschwerd



## Städtebauliches Entwicklungskonzept Zukunft Gottenheim

### Bürgerbefragung



**Bis 31. Oktober 2020  
im Rathaus abgeben**

Gottenheim  
gemeinsam  
gestalten

## Vorgehen

### Durchführung:

Vom 25. September bis 31. Oktober 2020 fand eine Bürgerumfrage zum Gemeindeentwicklungskonzept Merdingen statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten, eine Bewertung des Ist-Zustandes vorzunehmen und Handlungsschwerpunkte zu nennen, die aus ihrer Sicht wichtig sind.

### Rücklauf

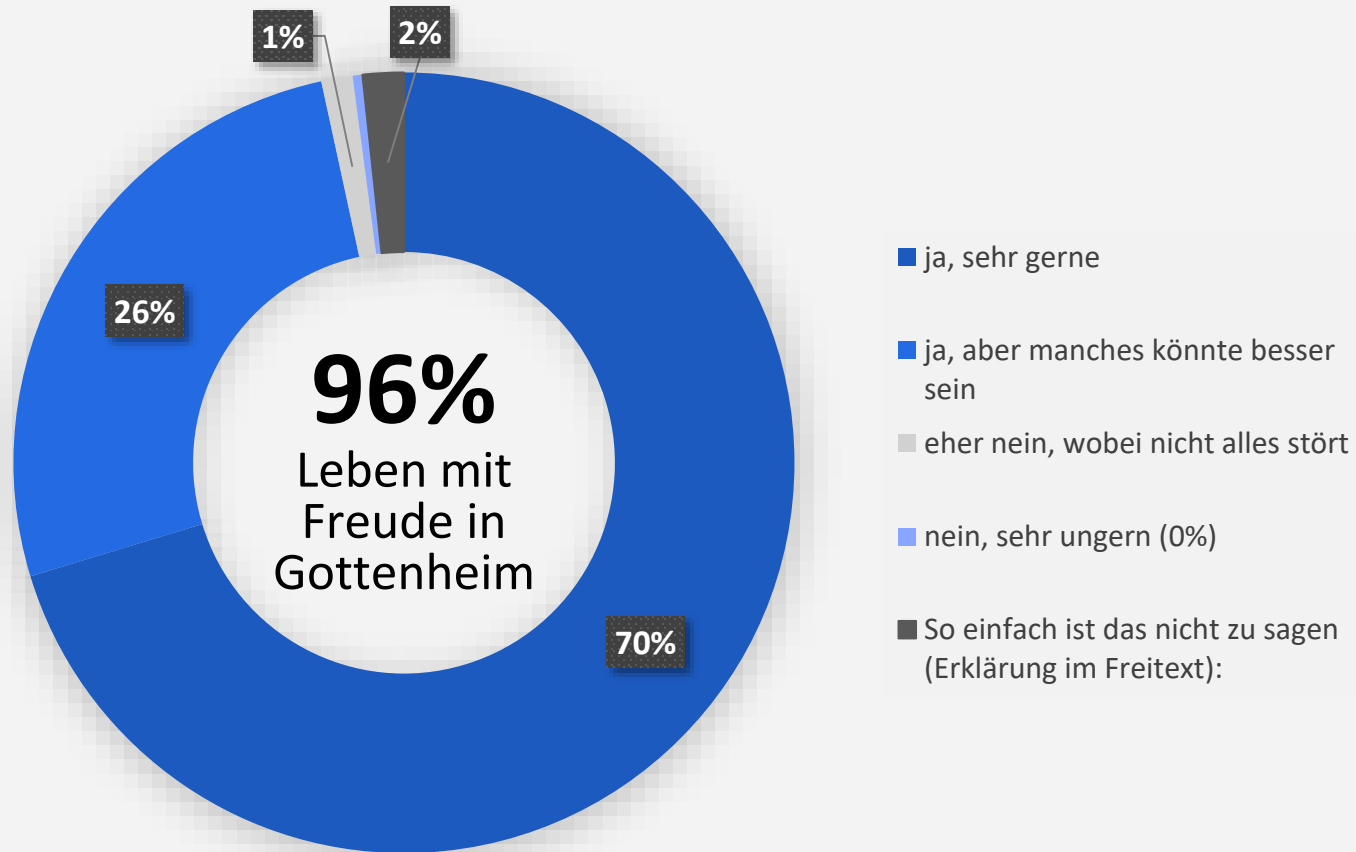
Insgesamt wurden 531 Fragebogen abgegeben. Die meisten davon gingen online ein, aber auch 44 Papierfragebögen wurden ausgefüllt und erfasst.

Bezogen auf die Zahl der Wahlberechtigten (2019) von 2.168 ergibt dies einen Rücklauf von 24,5 %!

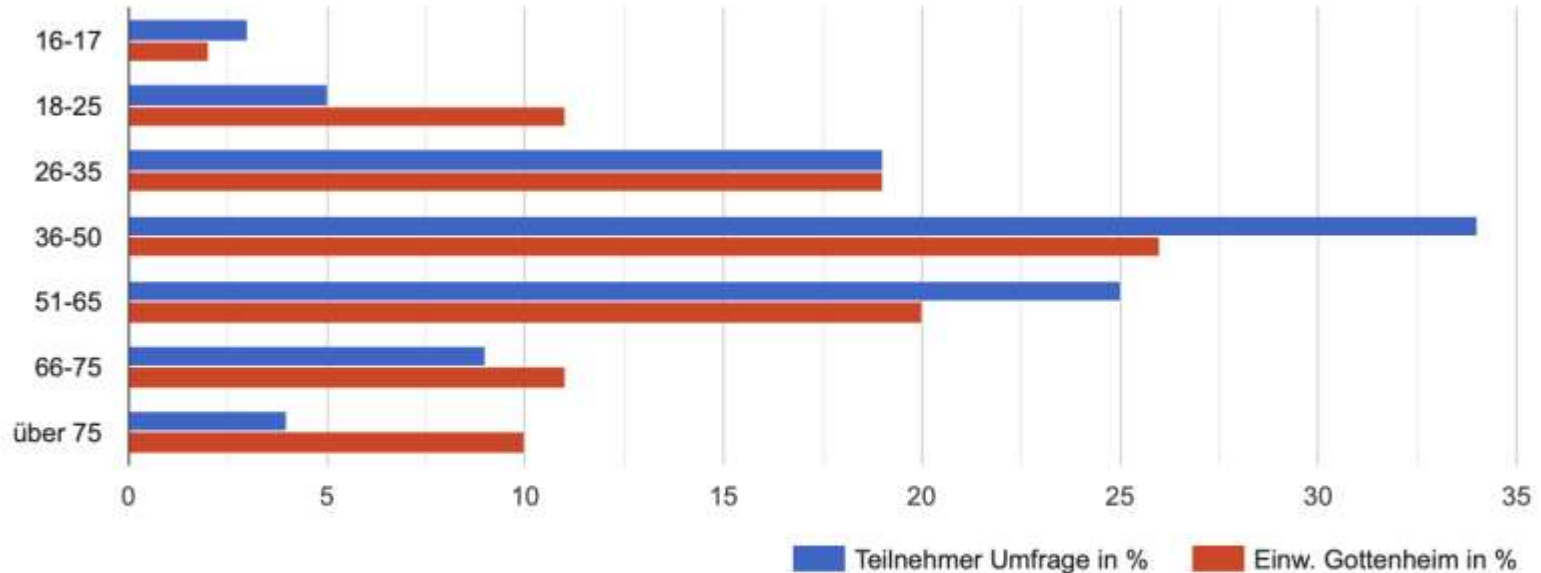
**Wir bedanken uns bei allen, die teilgenommen haben, für ihr Engagement!**

Klicken Sie sich links durch die einzelnen Themen, um die Ergebnisse zu sehen.

# Zufriedenheit am Ort



# Rücklauf nach Altersgruppen



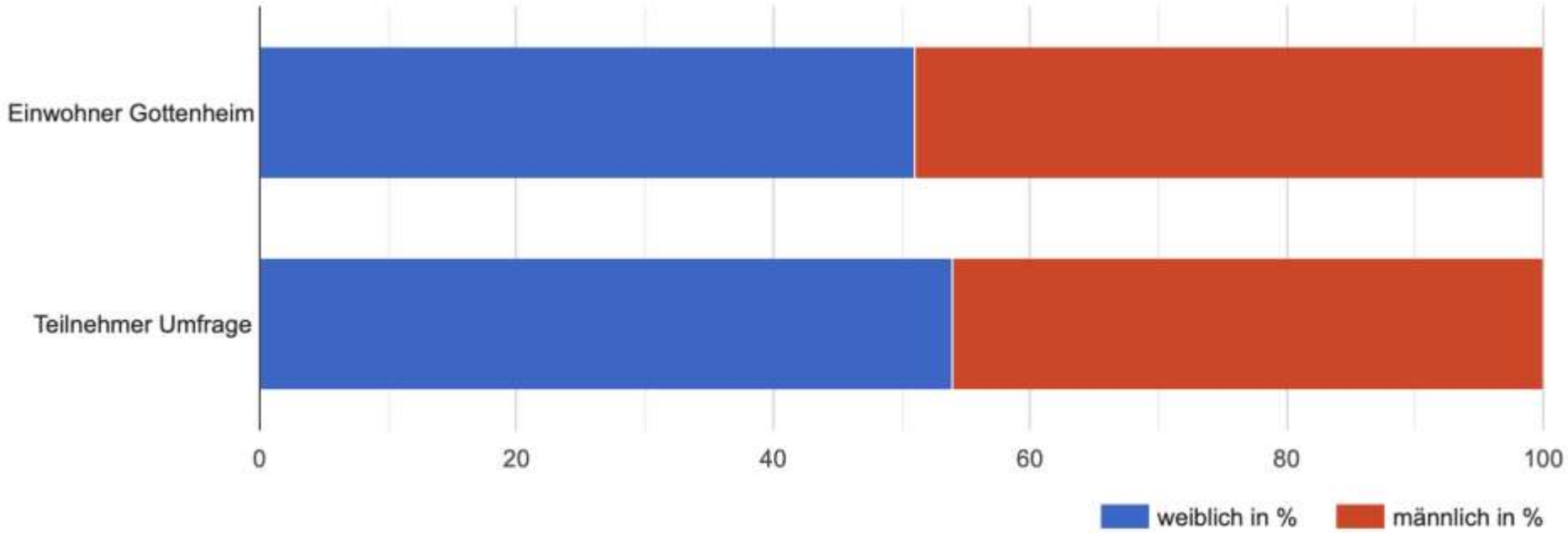
*Fahren Sie mit der Maus über die jeweils angezeigten Balken, um die konkreten Werte angezeigt zu bekommen.*

Im Verhältnis sind die jungen Erwachsenen (18 bis 25 Jahre) um 8 Prozentpunkte unterrepräsentiert, während die Gruppe der 36- bis 65-jährigen um 8 Prozentpunkte (36- bis 50-jährige) bzw. 5 Prozentpunkte (51 bis 65-jährige) überrepräsentiert ist.

Die Senioren sind wiederum in der Umfrage um 2 (66 bis 75-jährige) bzw. 6 Prozent (über 75-jährige) unterrepräsentiert.

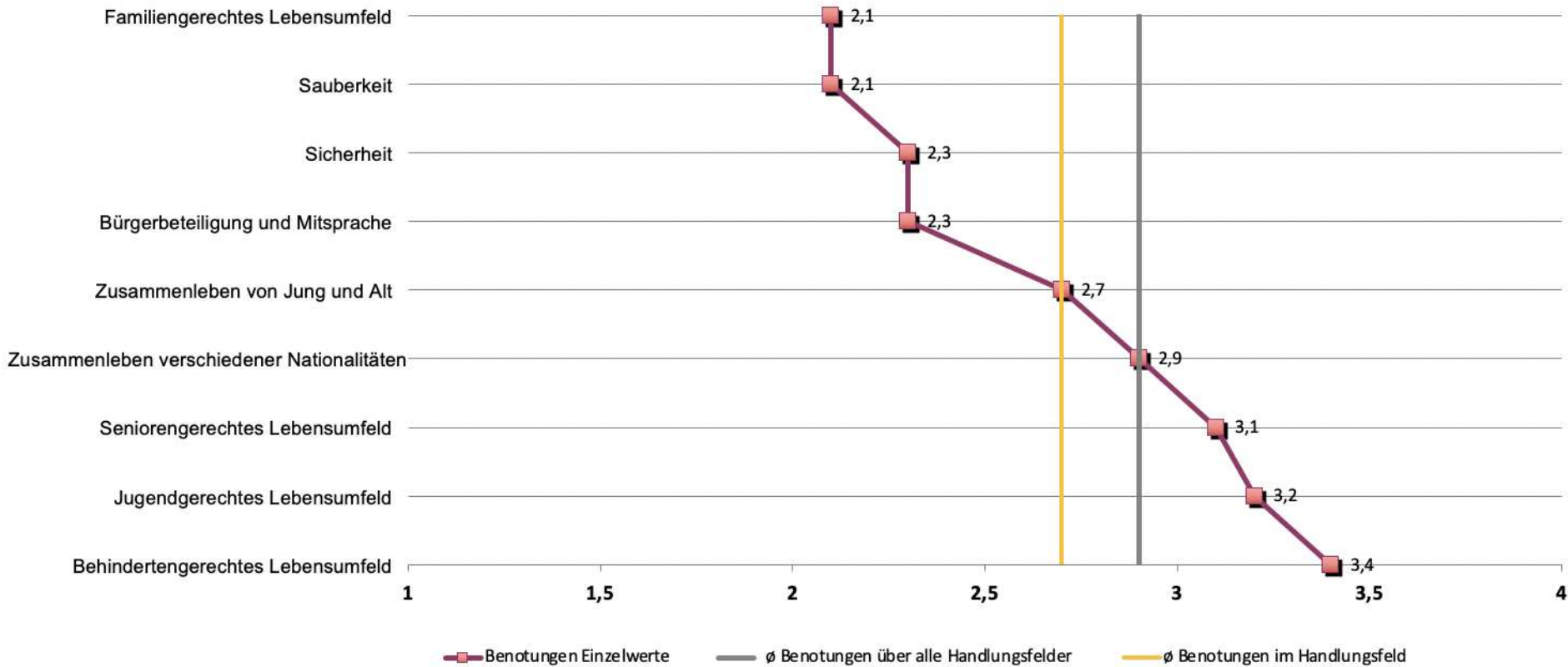
# Rücklauf nach Geschlecht

Umfrage Rücklauf Geschlecht



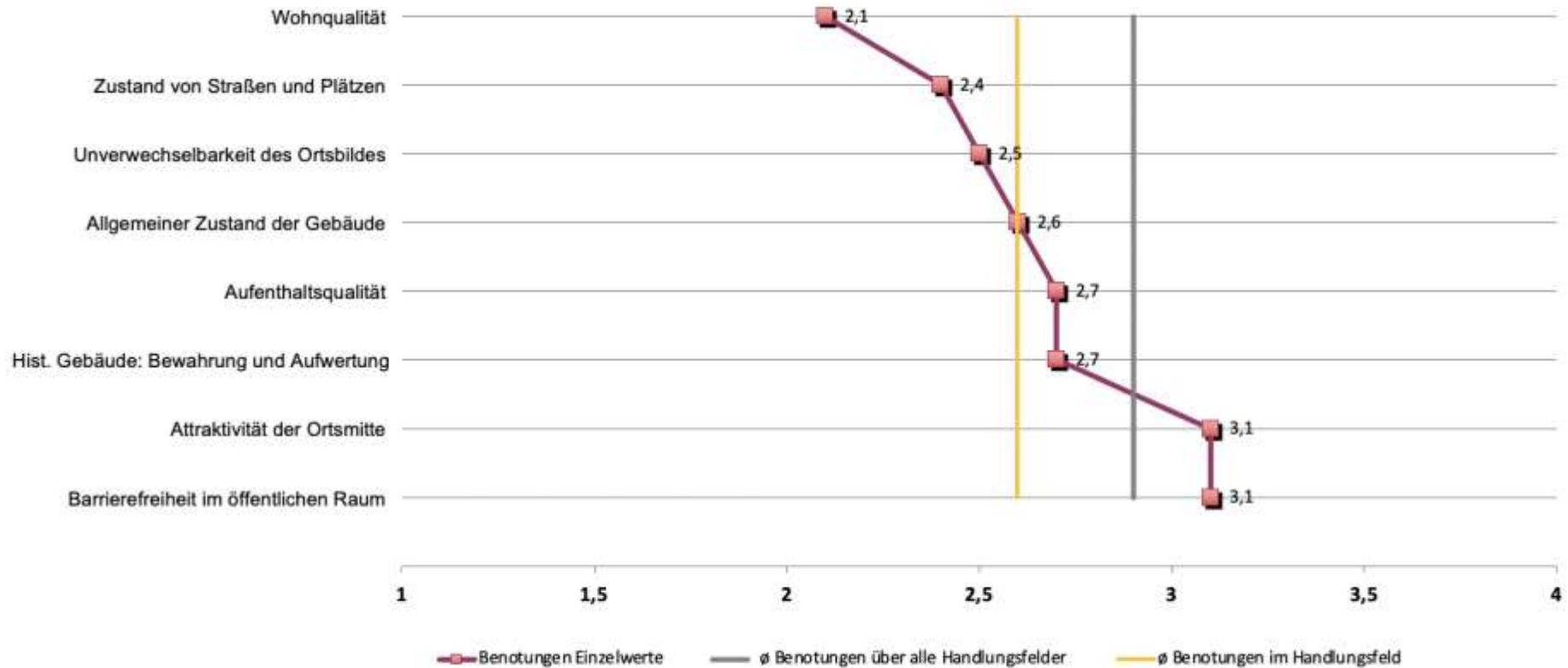
# Gottenheim als Lebensumfeld

445 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



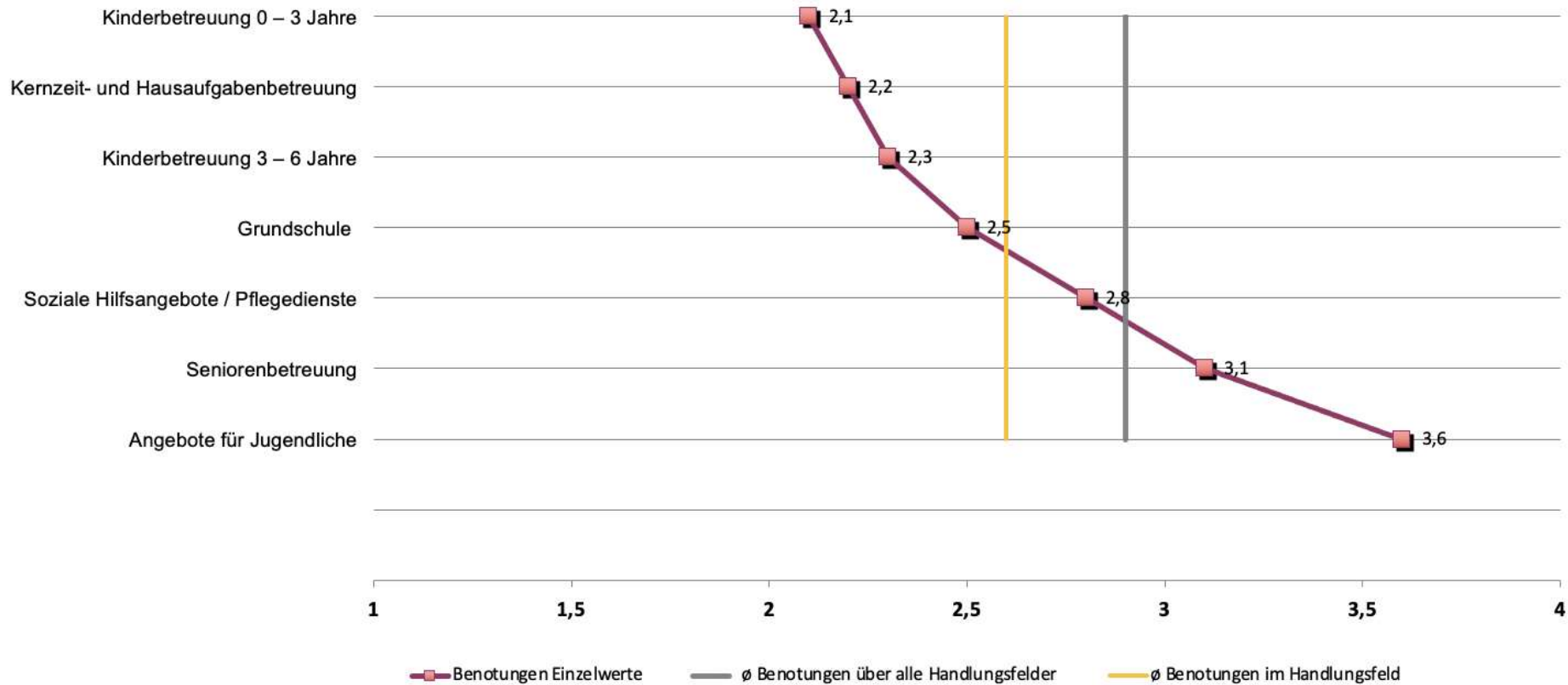
# Ortsbild Gottenheim

440 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



# Soziale Infrastruktur

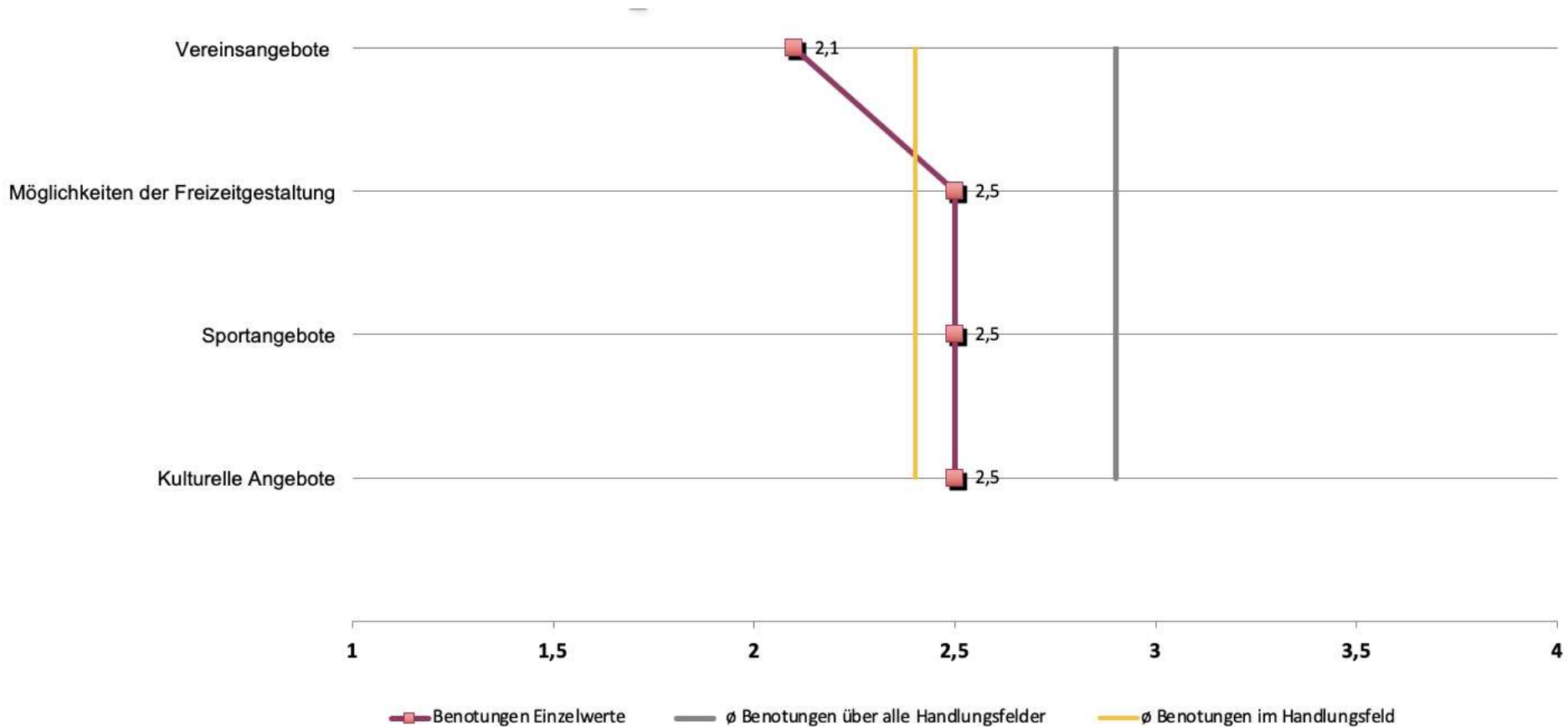
393 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)





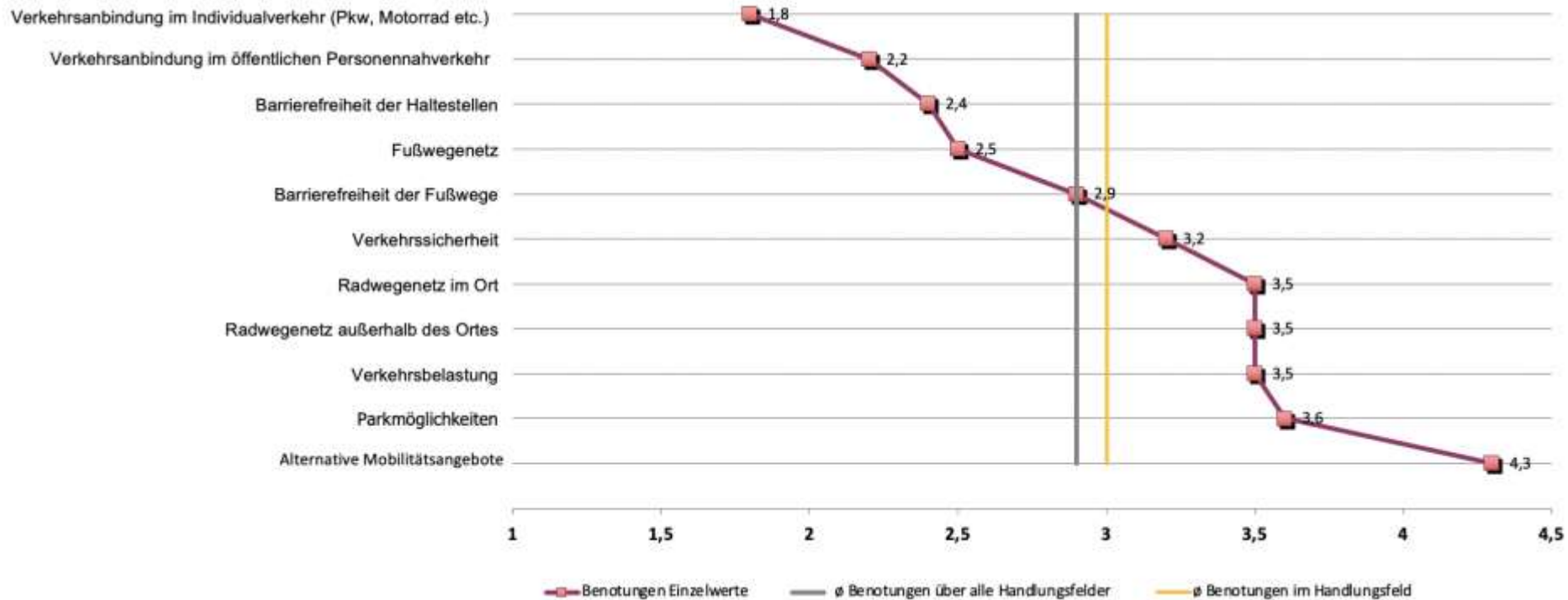
# Freizeitangebote

427 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



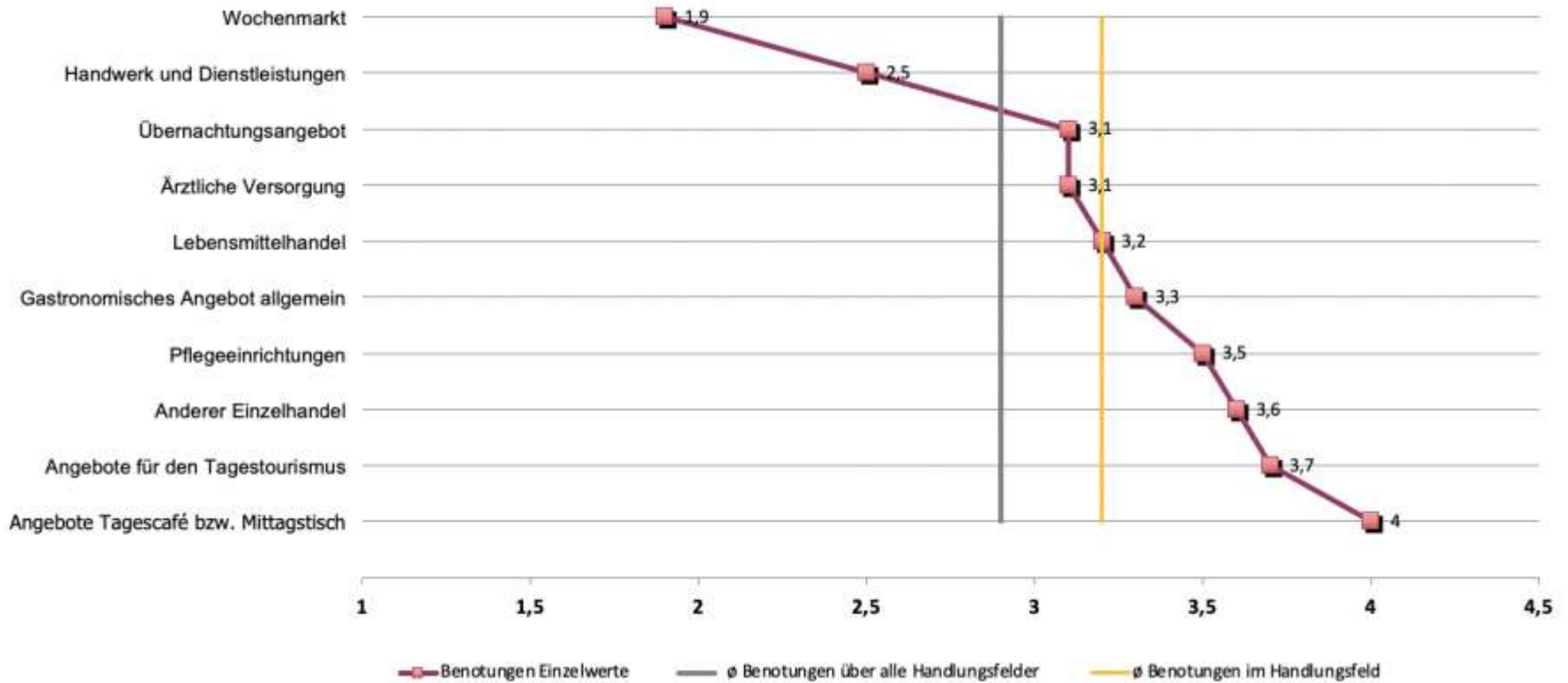
# Mobilität und Verkehr

430 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



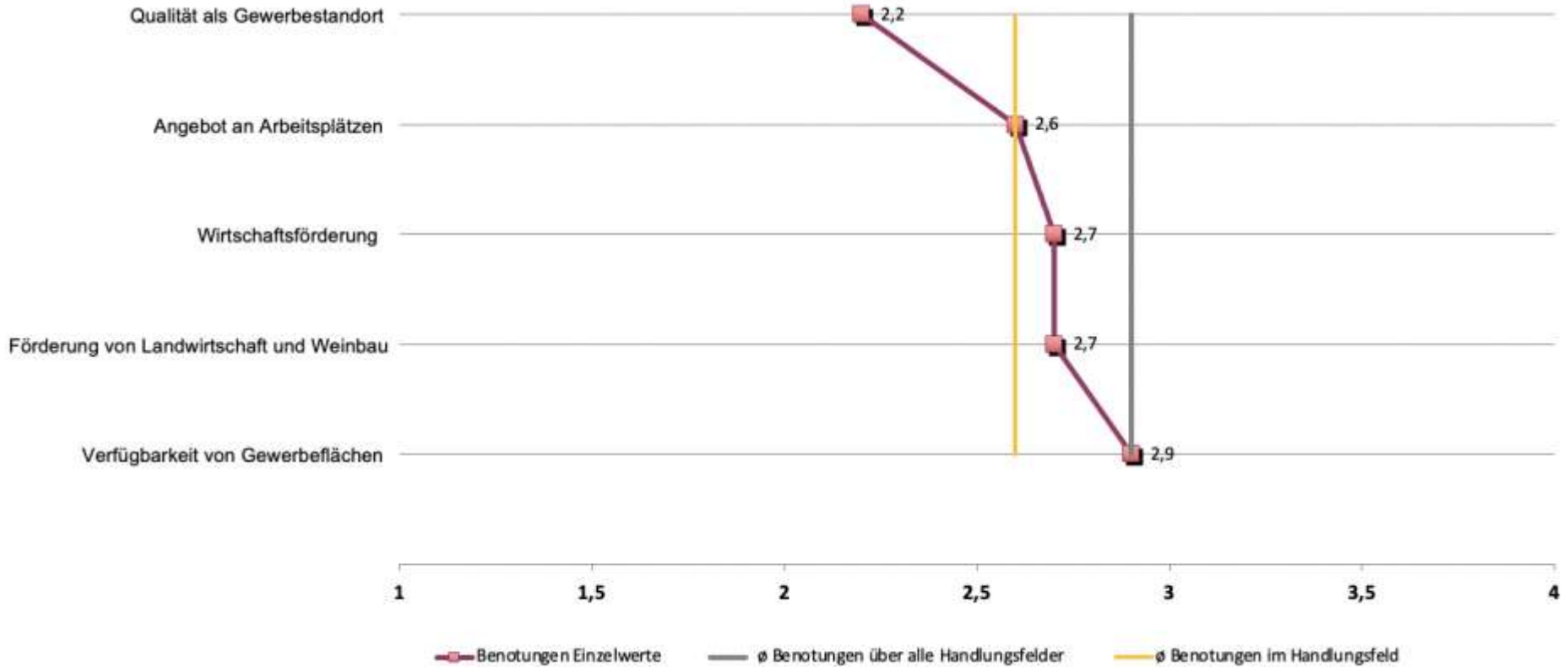
# Nahversorgung

427 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



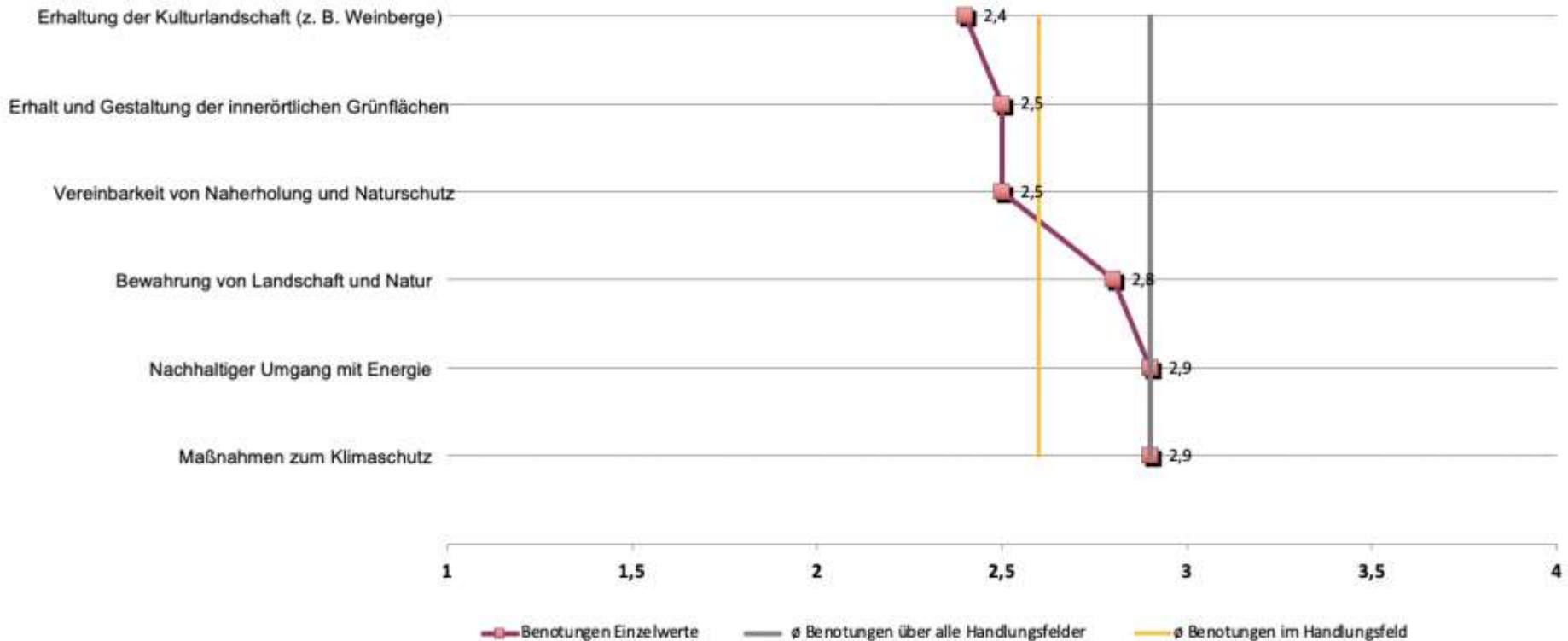
# Wirtschaft und Arbeit

350 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



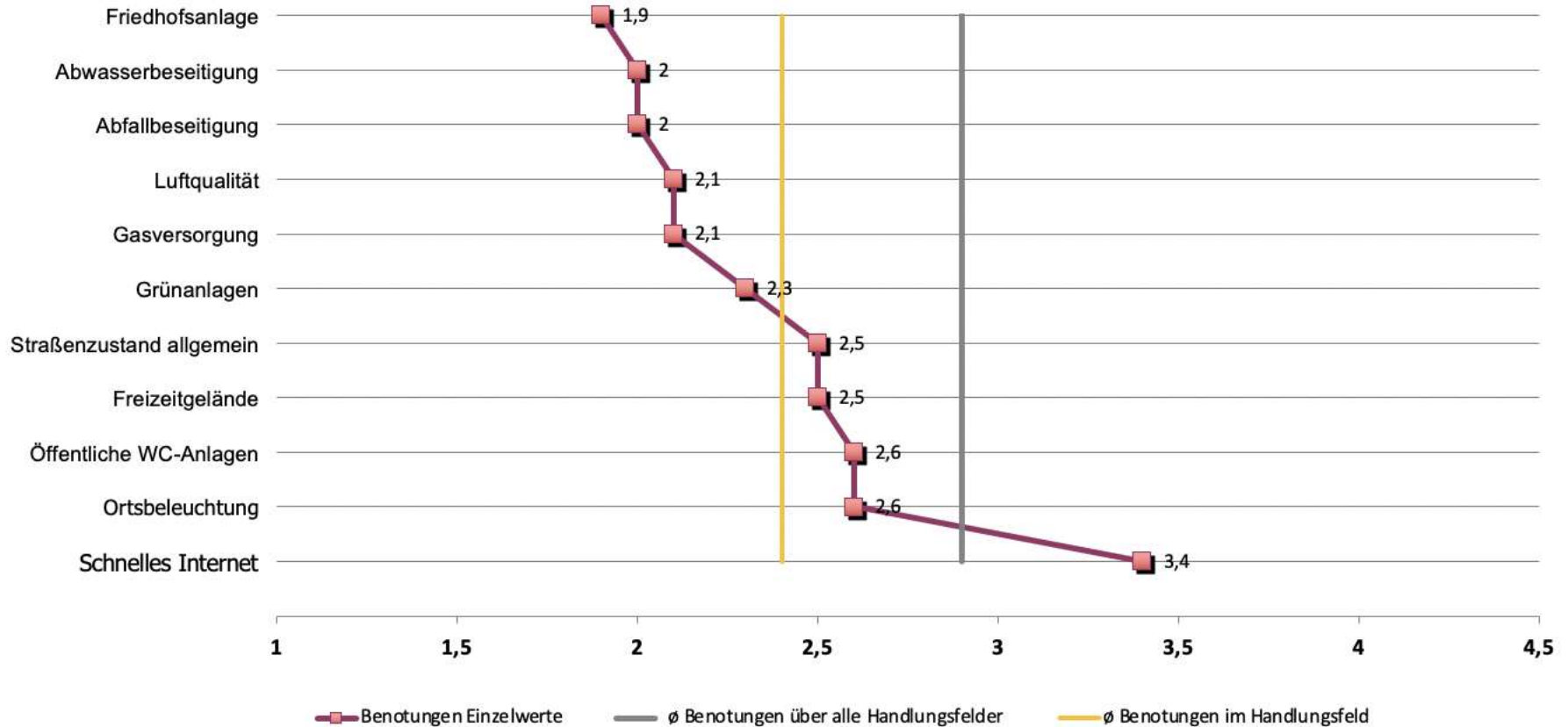
# Nachhaltigkeit und Natur

410 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



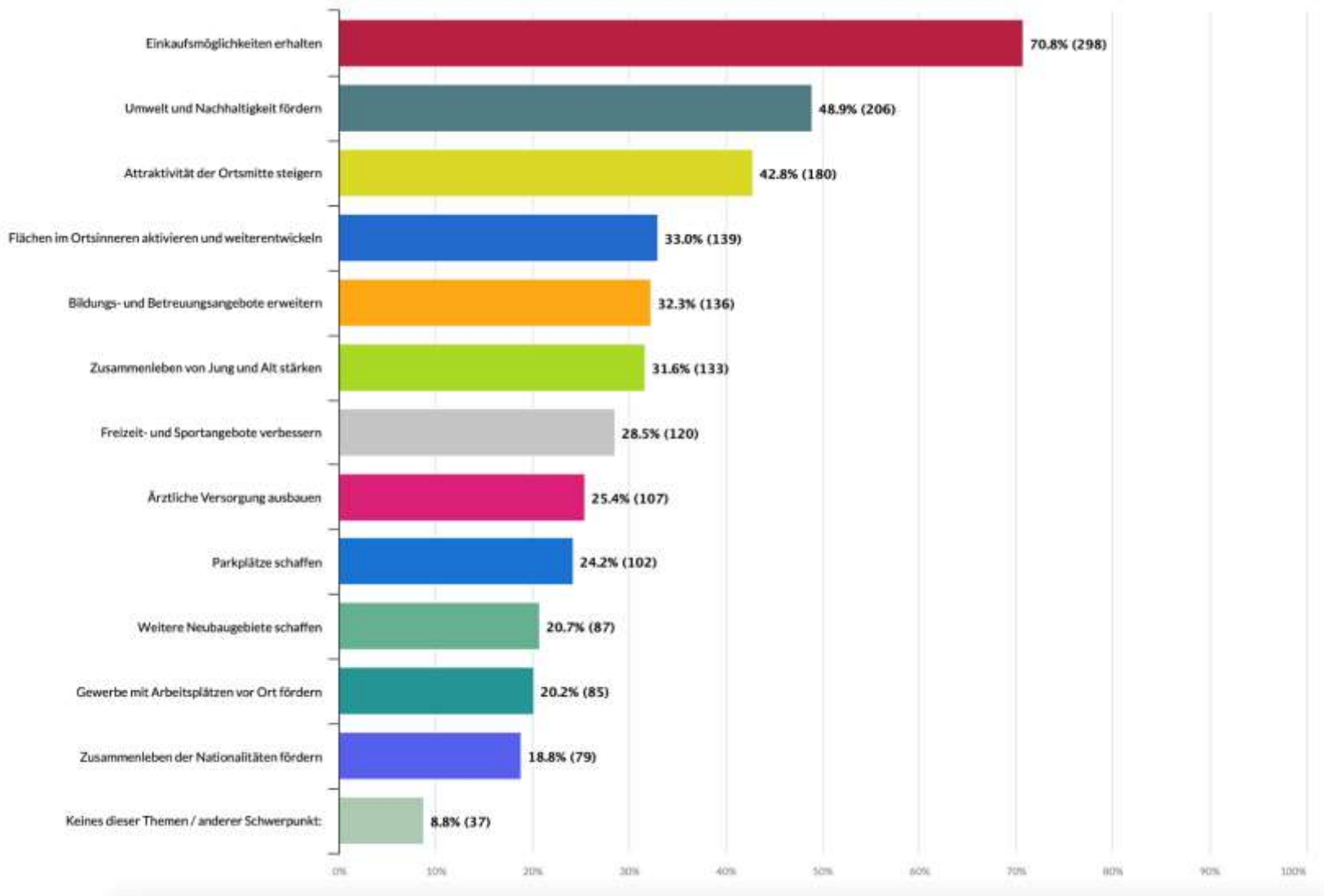
# Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen

423 Teilnehmende bewerteten folgende Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



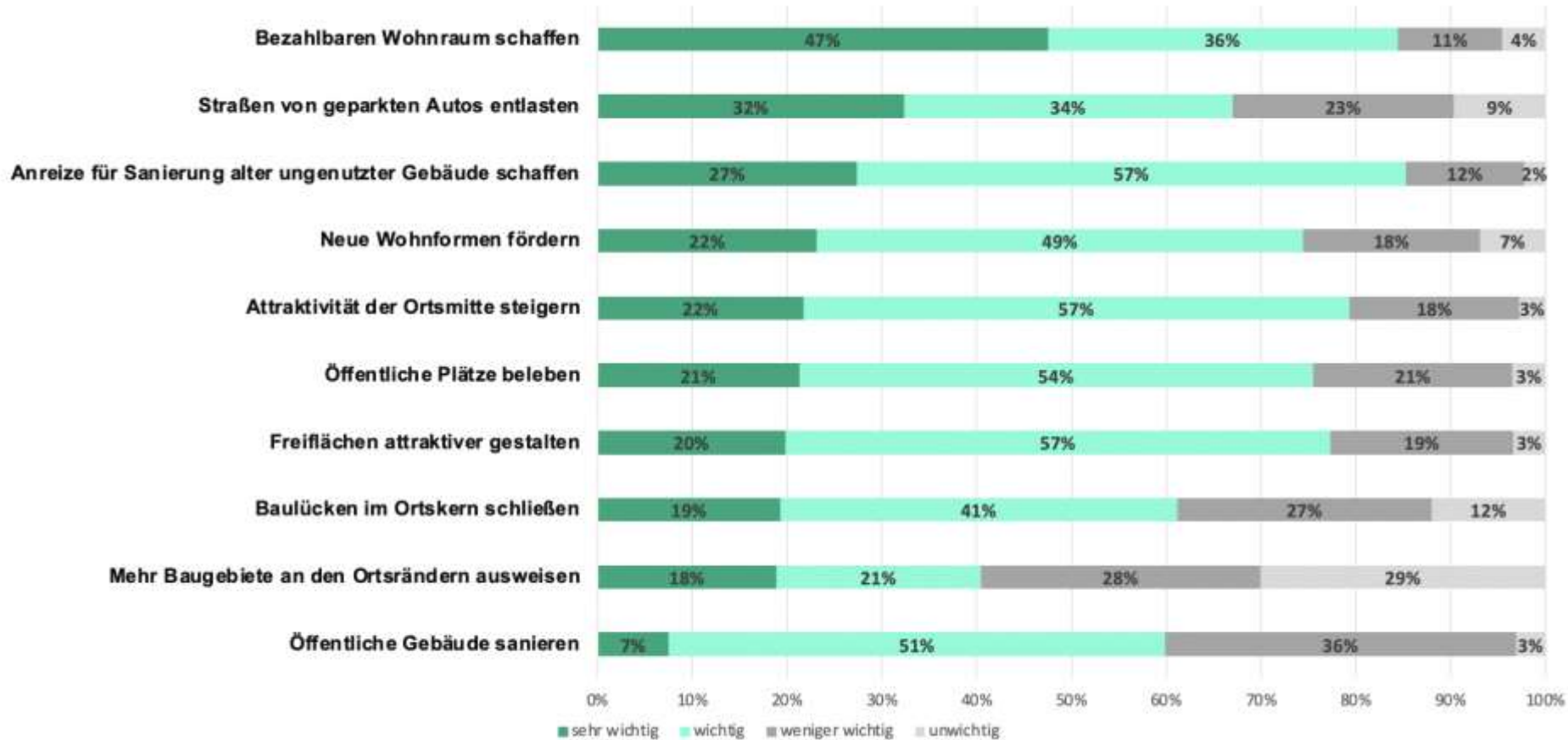
# Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung

421 Teilnehmende wählten aus den Vorschlägen maximal 4 Themenfelder aus



# Ziele: Städtebauliche Entwicklung

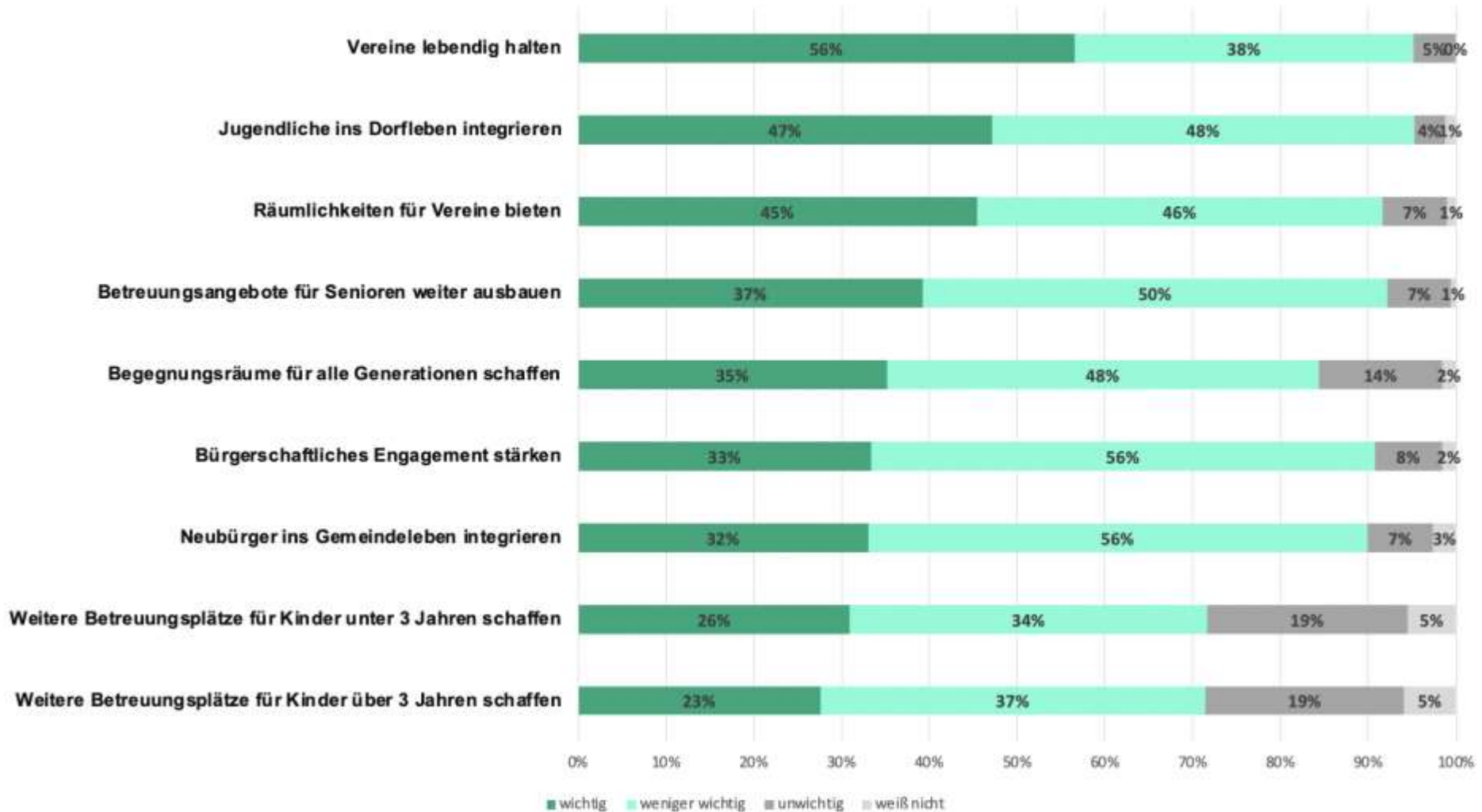
426 Teilnehmende wählten die Wichtigkeit eines Themenfeldes auf einer vierstufigen Skala aus (sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig – unwichtig)





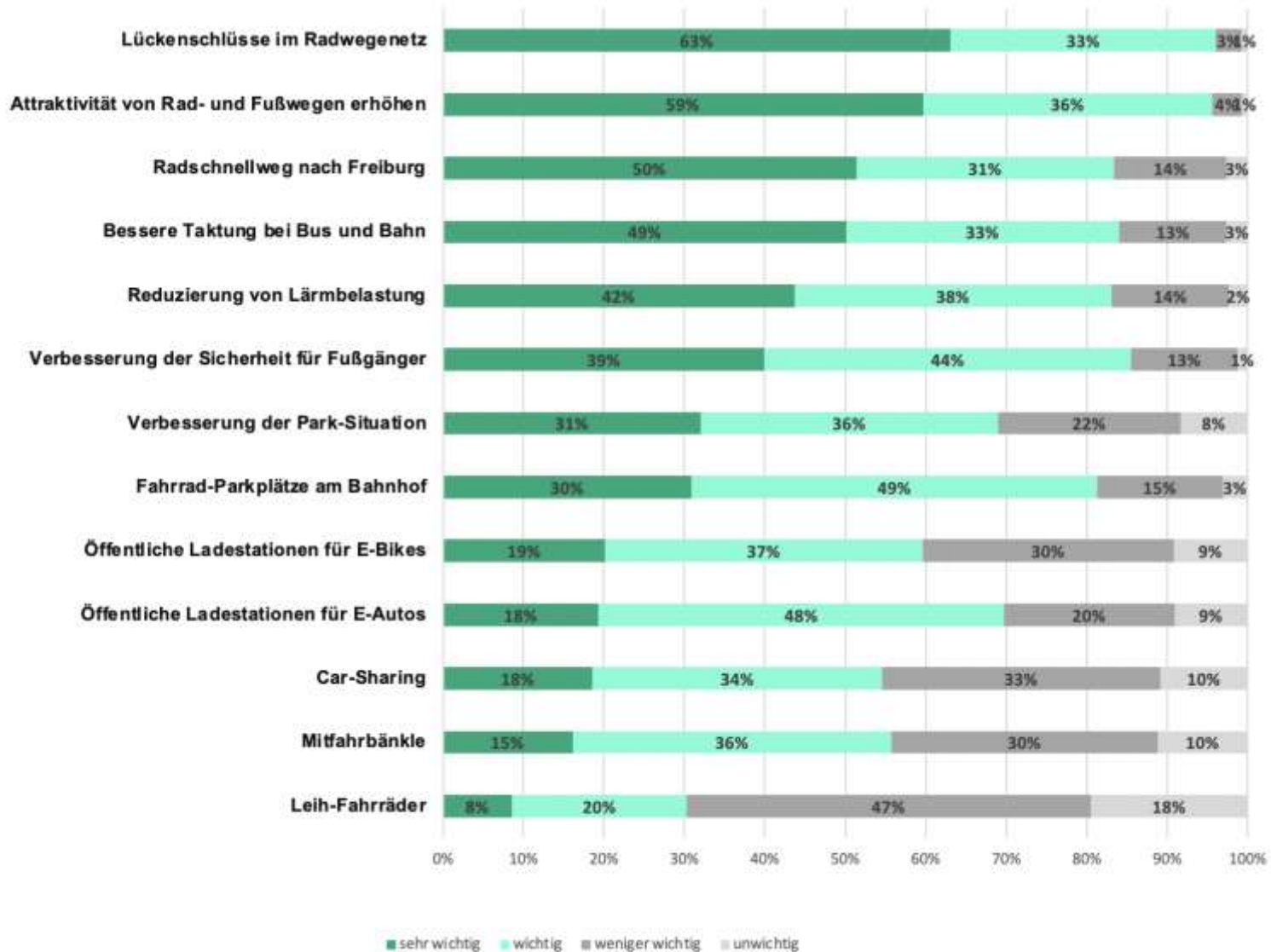
# Ziele: Leben Im Ort

422 Teilnehmende wählten die Wichtigkeit eines Themenfeldes auf einer vierstufigen Skala aus (sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig – unwichtig)



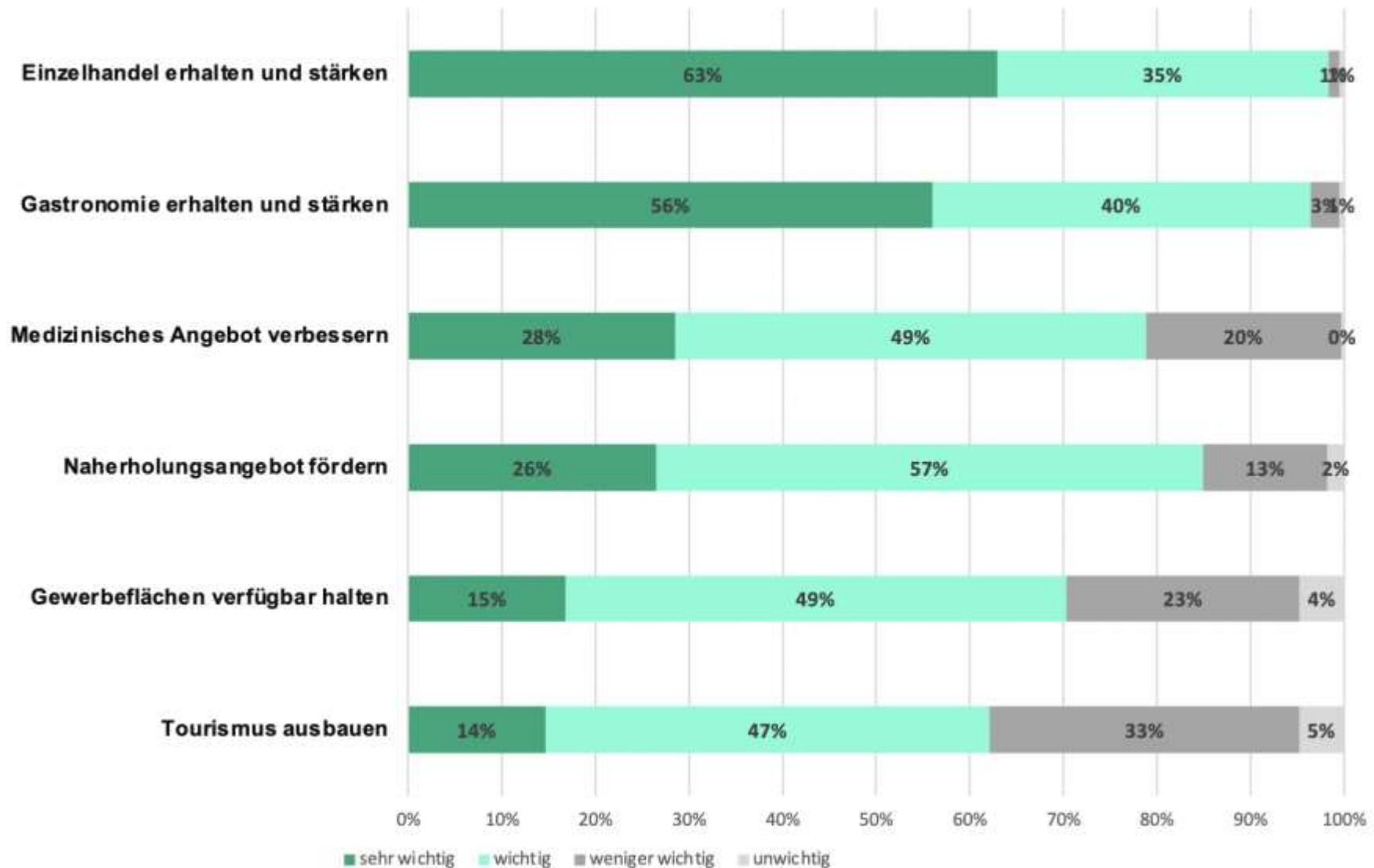
# Ziele: Mobilität und Verkehr

421 Teilnehmende wählten die Wichtigkeit eines Themenfeldes auf einer vierstufigen Skala aus (sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig – unwichtig)



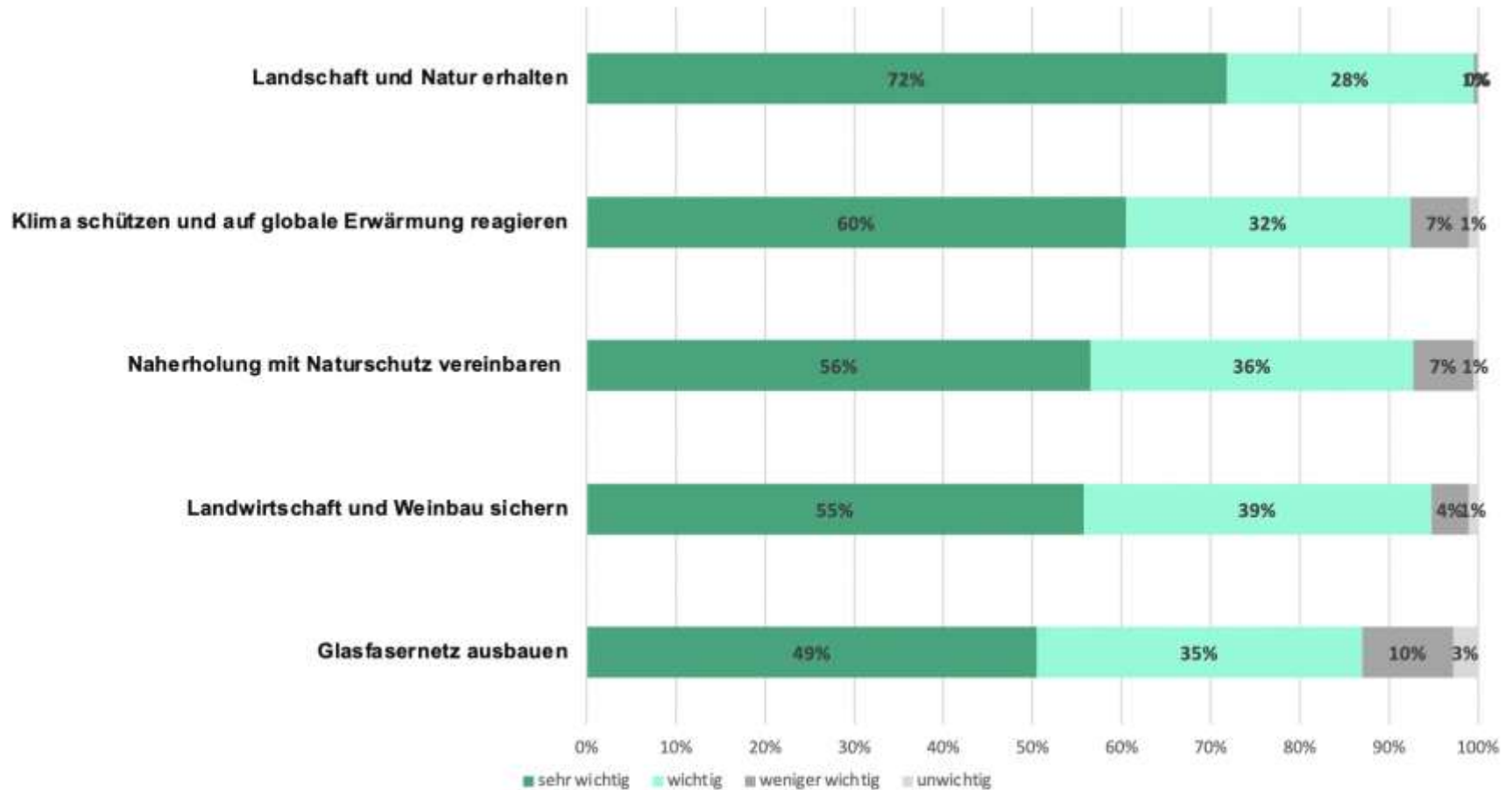
# Ziele: Nahversorgung, Wirtschaft, Tourismus

416 Teilnehmende wählten die Wichtigkeit eines Themenfeldes auf einer vierstufigen Skala aus (sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig – unwichtig)



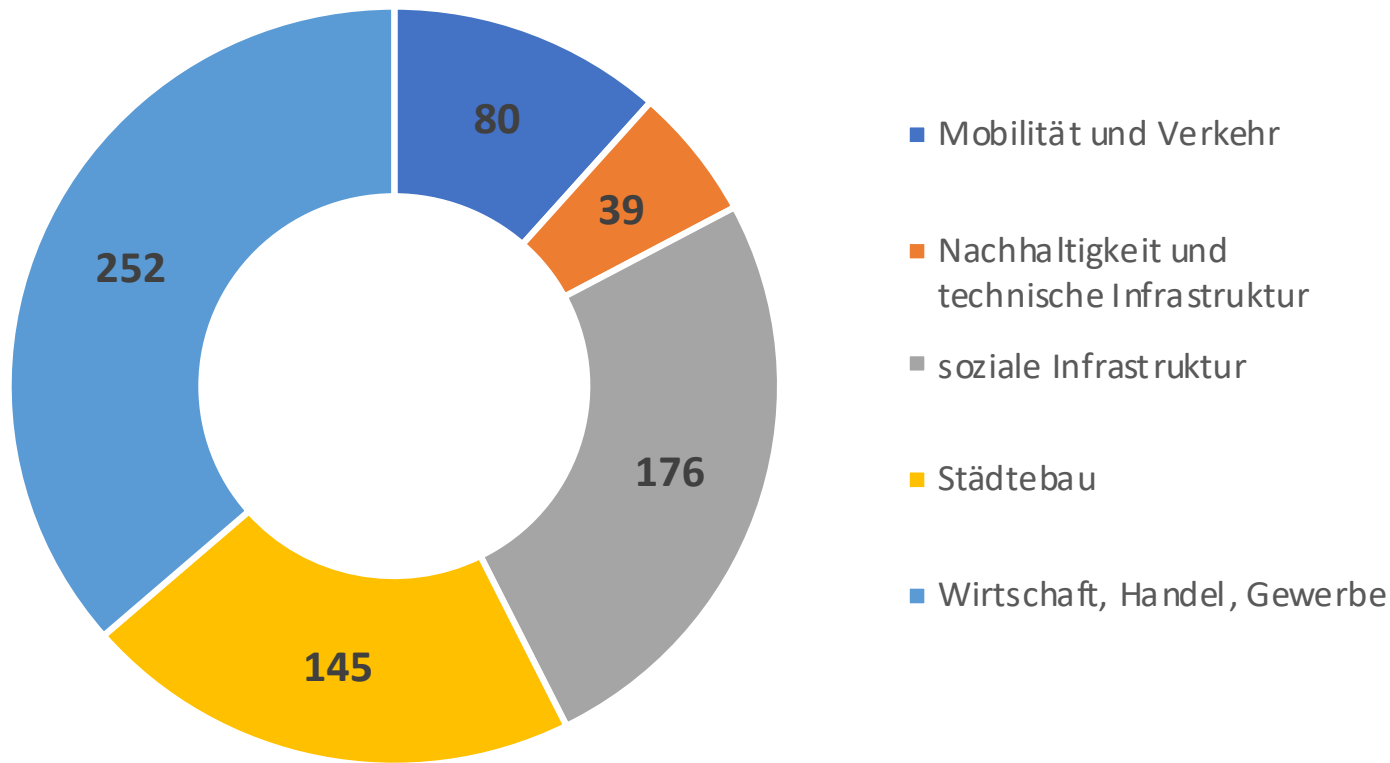
# Ziele: Natur, Nachhaltigkeit, techn. Infrastruktur

414 Teilnehmende wählten die Wichtigkeit eines Themenfeldes auf einer vierstufigen Skala aus (sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig – unwichtig)



# Analyse der offenen Frage: Was fehlt in Gottenheim

Auf die Frage gingen 693 unterschiedliche Beiträge ein, die den Handlungsfeldern des GEK zugeordnet wurden



# Was fehlt: Wirtschaft, Handel, Tourismus, Gastronomie

Thema	Stichwort	Ergebnisse
Einzelhandel	Kiosk	1
	Feinkost	1
	Regionale Produkte	1
	Fachgeschäfte	1
	Markthalle	1
	Dorfladen	1
	Frische Waren	2
	Bio-Waren	5
	Schreibwaren	7
	Lebensmittelladen	7
	Drogerie	8
	Laden	8
	Supermarkt	9
	Einkaufsmöglichkeiten	22
Metzger	47	
<b>Ergebnis</b>		<b>121</b>

Gastronomie	Abend-Gastronomie	1
	Tages-Café	1
	Mittagstisch	1
	Cafe	4
	Kneipe	4
	Dorfkneipe	6
	Gaststätte	7
	Eisdiele	13
	Gastronomie allgemein	27
	Café	42
<b>Gastronomie Ergebnis</b>		<b>106</b>
Gewerbe	Gewerbe	1
	<b>Gewerbe Ergebnis</b>	
Lieferservice	Lieferservice	1
	<b>Lieferservice Ergebnis</b>	
Nahversorgung	allgemein	3
	Bank	9
<b>Nahversorgung Ergebnis</b>		<b>12</b>
Tankstelle	Tankstelle	9
	<b>Tankstelle Ergebnis</b>	
Tourismus	Ferienwohnungen	1
	Reben	1
<b>Tourismus Ergebnis</b>		<b>2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>252</b>

# Projektplan 2020/2021

